

ZSI Newsletter Oktober 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,

am 6. Oktober wurde am ZSI nicht nur gearbeitet, sondern mit gutem Grund gefeiert. Wir berichten daher hier kurz über „15 Jahre ZSI“, aber auch über weitere Events und Projekte.

Übersicht:

1. „15 Jahre ZSI“ – For a better world.
2. Integration von MigrantInnen am Wiener Arbeitsmarkt
3. Schlüsselqualifikation Medienkompetenz
4. Monatsthema Oktober 2005 auf www.nachhaltigkeit.at
5. Austrian Science Day des ASO Brno
6. Erfahrung hat Zukunft!
7. International Partnership Fair

1. „15 Jahre ZSI“ – For a better world.

Am 6. Oktober hat das ZSI ein Jubiläum, nämlich 15 Jahre Bestand, Aufbau und erfolgreiche Entwicklung, gefeiert.

Im Rahmen der Wiener Wissenschaftstage trat das ZSI an diesem Tag als Mitveranstalter der Konferenz **Sozialforschung findet Stadt** in Erscheinung. Den Abschluss des wissenschaftlichen Teils bildete am Abend eine Podiumsdiskussion mit Stadträtin Mag. Sonja Wehsely zum Thema **Soziale Innovationen in der Stadt der Zukunft**.

<http://www.wienerwissenschaftstage.at/index.php?id=4&content=84>

Anschließend wurde die Halle E im *Museumsquartier* für ca. 300 Gäste mit Musik und Tanz in eine ZSI-Festarena verwandelt. Manche konnten sich bis in die frühen Morgenstunden nicht (davon) trennen - und haben es nicht bereut ;-)

ZSI-Feste gelingen immer gut, denn wer gut zusammen arbeitet kann auch gut miteinander feiern. Gut miteinander arbeiten zu können setzt allerdings nicht nur Leute mit guter Qualifikation und hoher fachlicher Kompetenz, sondern auch gute persönliche Beziehungen und wechselseitiges Unterstützen voraus. Unter diesen Bedingungen wird gut und gern gemeinsam gearbeitet; darauf baut das ZSI, und deswegen feiern wir gern und mit Freude!

Aus Anlass des Jubelfestes wurde ein neues **ZSI-Profil** in Form einer Broschüre (40 S.) gedruckt, sowie eine animierte ppt-Präsentation **Bildgeschichten aus der ZSI-Geschichte** zusammengestellt. Beide Dokumente (ca. 1,4 bzw. knapp 16 MB) stehen auf www.zsi.at zum download zur Verfügung. Die Broschüre kann auch beim ZSI direkt bestellt werden.

2. Integration von MigrantInnen am Wiener Arbeitsmarkt

Das Zentrum für Soziale Innovation/ ZSI und der waff/Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds veranstalteten gemeinsam am 13. 10. 2005 einen ganztägigen Workshop, bei dem aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert wurden und ExpertInnen über zukunftsweisende Integrationsansätze für eine nachhaltige Wiener Arbeitsmarktpolitik diskutierten. Der Workshop hat AkteurInnen der Wiener Arbeitsmarktpolitik sowie VertreterInnen aus Forschung, Wirtschaft und von NGOs motivierend angesprochen.

3. Schlüsselqualifikation Medienkompetenz

Lernen für die multimediale Zukunft

Rund um die Themen „Media Literacy“ und „e-Skills“ hat sich auf europäischer Ebene ein Diskurs entwickelt. Im Festsaal des bm:bwk veranstaltet das ZSI am 21. Oktober dazu das internationale Symposium „Fit für das digitale Zeitalter!“.

Diskutiert werden die Schnittstellen zwischen e-Learning, Medienkompetenz, Medienpädagogik und e-Skills aus pädagogischer und wirtschaftlicher Perspektive.

Details und weitere Informationen: <http://www.zsi.at/symposium>

Kontakt: Maria Koller, Zentrum für Soziale Innovation, Linke Wienzeile 246, A-1150 Wien, symposium@zsi.at

4. Monatsthema Oktober 2005 auf www.nachhaltigkeit.at

Gender und Nachhaltigkeit

Das Monatsthema Oktober auf www.nachhaltigkeit.at setzt sich mit dem Themenbereich **Gender und Nachhaltigkeit** auseinander, also dem Einfluss der Geschlechterrollen und -verhältnisse auf nachhaltige Entwicklung. Konzepte und Umsetzungsstrategien um die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu erreichen, werden unter dem Begriff „Gender Mainstreaming“ von internationaler und nationaler politischer Ebene aufgegriffen. Zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in die Praxis müssen vielfach erst neue Instrumente und Kommunikationsformen erprobt bzw. gefunden werden. Mit Blick auf die Genderproblematik eröffnen sich aber auch alternative Ansätze von nachhaltiger Entwicklung, die von zivilgesellschaftlichen Organisationen vor allem im Umfeld von internationalen Konferenzen aufgeworfen wurden. Auch die theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema kommt nicht zu kurz, da Frauen in der Praxis nach wie vor mit Diskriminierung konfrontiert sind. Zentrale Fragen, die immer wieder in den Blickpunkt rücken, betreffen den Zugang zu Ressourcen, die Organisation der Erwerbs- und Reproduktionsarbeit sowie die gesellschaftlichen Naturverhältnisse.

Direkt-Link zur vollständigen Dokumentation des Monatsthemas:

<http://www.nachhaltigkeit.at/reportagen.php3>

5. Austrian Science Day des ASO Brno

Das Austrian Science and Research Liaison Office in Brunn, das vom ZSI koordiniert wird, veranstaltet am **3. November 2005** im Kongresszentrum Brunn einen Austrian Science Day zum Thema **"Research Cooperation between Austria and the Czech Republic"**.

Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der

- bilateralen und regionalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit,
- Bedeutung regionaler Kooperationen in Hinblick auf den Europaeischen Forschungsraum
- Präsentation österreichischer Forschungseinrichtungen (Programme, Aktivitäten, Schwerpunkte etc.), und in der
- Präsentation von gemeinsamen bi- und multilateralen Projekten.

Das Anmeldeformular und das Programm finden Sie unter:

<http://www.aso.zsi.at/de/all/aktuelles/699.html>

Die Veranstaltung wird im Rahmen der internationalen **Messe für Bildung und**

lebenslanges Lernen "GAUDEAMUS" <http://www.gaudeamus.cz> organisiert. Es besteht die Möglichkeit, gegen Gebühr in der Ausstellungshalle einen Informationsstand zu mieten, oder im Foyer des Kongresszentrums gratis Präsentationsmaterialien anzubieten.

Nähere Informationen :
PhDr. Irena Cornejová, Leiterin des ASO Brno
Údolní 244/53, CZ-602 00 Brno
Tel. +420 5 4114 6278, e-mail: aso-brno@zsi.at
<http://www.aso.zsi.at>

6. Erfahrung hat Zukunft!

Mehr Chancen für Ihr Unternehmen und die Generation 45+

Das Programm "Erfahrung hat Zukunft" ist regionaler Teil der Entwicklungspartnerschaft TEP_EQUAL_ELDERLY, einem Projekt, das im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL umgesetzt wird. Ziel ist es, Klein- und Mittelbetriebe in Wien bei der altersgerechten Einbindung und Unterstützung der Generation 45+ zu fördern. Für Betriebe und BetriebsrätInnen werden umfassende Beratungsleistungen zu diesem Thema kostenlos angeboten. Das IBG - Institut für humanökologische Unternehmensführung - führt die Beratungen durch.

Drei gute Gründe für Ihr Unternehmen, die Generation 45+ besser zu integrieren

1. In naher Zukunft wird die Mehrheit der ArbeitnehmerInnen aus der Generation 45+ bestehen. Wettbewerbsfähigkeit kann langfristig nur mit leistungsfähigen und motivierten MitarbeiterInnen dieser Generation gesichert werden.
2. Da die demographische Lücke durch Jüngere nicht mehr geschlossen werden kann, hängt der Erfolg von Unternehmen wesentlich davon ab, ob es ihnen gelingt, Ältere produktiv im Arbeitsprozess zu halten.
3. Wer gefordert und gefördert wird, bringt sich ein und bleibt flexibel.
Lebensbegleitende Qualifizierung von älteren MitarbeiterInnen zahlt sich aus.
Personalentwicklung und Personalförderung darf nicht bei 45 enden.

Informieren Sie sich auch bei unserer kostenlosen **Informationsveranstaltung am 3.**

November 2005, ab 18.30 Uhr, im Wifi, 1180 Wien, Währinger Gürtel 97,

oder über Ihre **Ansprechpersonen** bei IBG:

Dr.ⁱⁿ Irene Kloimüller, i.kloimueller@ibg.co.at

Mag.^a Sandra Krabb, s.krabb@ibg.co.at

Anmeldungen für die Veranstaltungen unter info@ibg.co.at

7. International Partnership Fair

OECD, Local Economic and Employment Development Programme (LEED)

We are very pleased to announce the 'International Partnership Fair', the 2nd Meeting of the OECD LEED Forum on Partnerships and Local Governance. Responsible for the implementation is the OECD LEED Forum on Partnerships and Local Governance and the Austrian Co-ordination Unit of the Territorial Employment Pacts at ZSI.

The Fair will be held at **Parkhotel Schönbrunn** (Vienna, Austria) on **13 – 15 February 2006**.

This unique conference is organised for partnership practitioners, such as co-ordinators and partners of alliances, as well as policy makers aiming to exchange partnership experiences. The International Partnership Fair will provide opportunities to meet, learn from each other and build new co-operation relationships.

For further information and registration, please visit the 'Fair' webpage

www.partnershipfair.zsi.at

Registration for this event is open until **Friday, December 23, 2005**

Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen,
Josef Hochgerner